

Entgegnung

dem Grohmann'schen Inserat in Nr. 13 der Dresdner Nachrichten.

Dem R. Postrestanten Herrn Carl Grohmann in Leipzig danke ich für die in Nr. 13 der Dresdner Nachrichten zu lesende, ganz besonders empfehlende Annonce über

Werner's Deutsches Porter-Bier,

und erlaube ich mir nur Herrn Grohmann den guten Rath zu geben, fernerhin weniger Phrasen zu benutzen, damit sich der Stoff zum Lachen vermindert und er deutlicherem Hervortreten meinerseits entgegen.

Herr Grohmann, lassen Sie sich gefolgt sein, daß mein Deutsches Porter-Bier genau nach medicinischer Vorschrift und mit größter Sorgfalt gebraut wird, daß mein Deutsches Porter-Bier anerkannt

viel reiner und gehaltvoller als das Ihrige ist,

und daß ärztliche Autoritäten und die täglich steigende Consumption diese meine Behauptung bewahrheiten.

Ich freue mich auch über die vorgenommenen Analysen, denn sie liefern den Beweis, wie sehr man den großen Nutzen der Malzpräparate anerkennt, aber wenn mit meinem Deutschem Porter-Bier eine Analyse vorgenommen werden soll, dann bitte ich, daß die dasselbe enthaltenden Flaschen von mir oder meinen Niederlagen von den Herren, welche die Analyse machen wollen, selbst entnommen werden.

Wohl lenne ich die Quelle Ihres Kerkers, Sie finden, daß Ihre Versendungen und pecuniären Einnahmen abnehmen, weil ich Sie hier und aller Orten immer eher verdränge, weil mein Deutsches Porter-Bier

überall für besser anerkannt wird als das Ihrige,

während ich noch die Flasche

zu dem auffallend billigen Preise von 2½ Ngr.

erz. Flasche verkaufe, Sie dagegen für jede Flasche 1½ Ngr. berechnen, und Ihnen damit aus meiner Concurrency ein fühlbarer pecuniärer Nachtheil erwächst.

Ich behaupte Sie, aber ich wünsche, daß Sie nun den Preis Ihres Bieres ebenfalls herabsetzen, damit nicht vorkommt, was leicht möglich wäre, daß Sie, mein werthter Herr Grohmann, aus Mangel an Absatz oder wegen zu großem Kerkers über den wachsenden Umfang meines Geschäfts Ihr Bier selbst trinken müßten; wenn Sie Ihre Rundschaft so recht bedienen als ich, dann werden Sie so gut Ihre Abnahme finden als ich, lassen Sie sich aber nie wieder verleiten, den schlüpfrigen Weg des Angriffes gegen mich zu betreten.

Leipzig, den 13. Januar 1867.

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12,
Niederlage des Deutschen Porters und echten Zerbster Bitter-Bieres.

Haupt-Depot in Dresden

bei Herrn

Curt Albanus, Schloßstraße und Ecke des Taschenberges.

Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung.

Meinen Ausverkauf, welcher in nachstehenden Artikeln noch Gelegenheit zu sehr vortheilhaften Einkäufen bietet, erlaube ich mir hiermit wiederholt zu empfehlen:

- ¼ schwarzen Taffet, Elle anstatt 1 Thlr. 5 Ngr. bis 1 Thlr. 8 Ngr. für 25 u. 28 Ngr.
- ¼ Gros Persan, Elle anstatt 1 Thlr. 15 Ngr. und 1 Thlr. 20 Ngr. für 1 Thlr. 5 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr.
- ¼ feinste glatt u. gestreifte Lustres, Elle anstatt 13 bis 15 Ngr. für 9 bis 11 Ngr.
- ¼ echt englische gestreifte Lustres, Elle anstatt 10 Ngr. für 7 Ngr.
- ¼ br. Linsey Woolsey, Elle anstatt 10 und 11 Ngr. für 6½ bis 7 Ngr.
- ¼ Ganz Mozambique, Elle anstatt 14 Ngr. bis 16 Ngr. für 11 und 12 Ngr.
- ¼ Ballkleider-Stoffe, Elle anstatt 10 und 12 Ngr. für 7 bis 8 Ngr.
- ¼ echt französische Long-Châles anstatt 15 bis 50 Thlr. für 11 bis 40 Thlr.
- ¼ Double-Châles in reiner Wolle sehr billig.

Nach Auswärts werden Proben bereitwilligst gesandt.

F. R. Seiler.

Schloßstraße Nr. 8 (Stadt Gotha).

Institut für Tanzkunst.

Wiesenthorstraße 2 b.

Zu einem zweiten Klubb, welcher Anfang den 17. Januar beginnt, nehme ich noch Anmeldungen an. Der Cours dauert 3 Monat und kostet 6 Thlr., bei Unbemittelten wird Rücksicht genommen. Die Tage dieses Klubb's sind Montag und Donnerstag, die Stunden von 8 bis 10 Uhr. Auch werden zu jeder Tageszeit alle Rundtänze in 4 Stunden gelehrt, und hat der Lernende den Unterricht allein.

Wilhelm Jerwitz, pensionirter Solotänzer des Königl. Hof-Theaters.

Pfannkuchen

mit Apfelsinen, Bunsch und anderer ff Füllung, sowie verschiedene Sorten Thee- und Dessert-Bäckerei empfiehlt Unterzeichneter täglich frisch, er nimmt Bestellungen auf Obiges, als auch auf die verschiedensten Torten und ff. Tafelbäckereien unter Zusicherung promptester Bedienung an

Oswald Röder,
Neuegasse 8.

Nr. 5 große Schießgasse Nr. 5.

Bollene Hemden à Stück 1½ bis 2½ Thlr.,
Chemisets à Stück 5 bis 15 Ngr.,
Oberhemden à Stück 1 bis 2 Thlr.,
Hemden-Einsätze à Stück 5 bis 20 Ngr.,
Corsets à Stück 20 Ngr. bis 2 Thlr.,
Chemisets zu hohen Westen à Stück 5 Ngr.,
Kragen, Manschetten zc. empfiehlt

E. Wienhold, Wäschefabrikant.

Dr. Rössig's Haarpomade

(In der Apotheke zu Potschappel bereitet), seit fast 30 Jahren zur Erhaltung und Beförderung des Haarwuchses mit bestem Erfolge angewendet, ist stets frisch und ächt in versiegelten Büchsen à 5 Ngr. zu haben bei

Eduard Springer,

Friseur, Marienstrasse Nr. 30, vis à vis der Post.

Getragene Herren- u. Damenkleidungsstücke vorzüglich Winterroco und Hosen, Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen gekauft

2 Ngr. Kirchgasse 2, zweite Etage.

Auch wird daselbst auf gute Pfänder Geld geliehen.

An die Herren Photographen!

Die gold- u. silberhaltigen Abfälle von photographischen Ateliers laufe ich zu den höchsten Preisen und bitte ich mir solche zuzulassen zu wollen. Mein: bekannten schönen photographischen Papiere (Albuminpapiere), desgleichen Präparate, halte ich bestens empfohlen

Achtungsvoll

Wilhelm Hoffmann,
Johannisstraße 12.

Ein vorzügliches Berliner Statuflügei steht billig zu verkaufen
Pragerstraße 24, 1

Einkauf zum höchsten

Preisen von Habern, Knochen, Papierspähne u. s. w. Jakobsgasse 2.

Bestes pennsylvan.

Petroleum,

1 Pfd. 38 Pf., 10 Pfd. 37 Ngr.,
Ctr. 11½ Thlr.

Salon-Parotogen,
Ctr. 11½ Thlr.

Salon-Molaröl,
1 Pfd. 30 Pf., 10 Pfd. 28 Ngr.,
Ctr. 8½ Thlr.

Wiener Apollokerzen,
1 Zoll Pfd. statt 11 jetzt 10½ Ngr.

feinste Milly-Kerzen,
Pfd. statt 8 jetzt 7½ Ngr.

feine weiße Paraffin-Kerzen,
jetzt 6 Ngr.

Talgparlichte,
5 Pfd. 1 Thlr.

empfehle, um damit zu räumen,

Engelbert Haib,

Weißeritzstraße 25. Seefstraße 21,

Eingang Jagngasse.

22. Möbel-Magazin, Schloßstraße 22.

empfehle ein reichhaltig, elegant, assortirtes Lager, von fein, sauber und gebiegen gearbeiteten Möbeln, in Mahagony-, Nußbaum- und gewöhnlichem Holze. Ferner die größte Auswahl Polstergestelle, sowie Mohrstühle in verschiedenen Façon's. Die billigsten solidesten Preise, verbunden mit Garantie verspricht
Hochachtungsvoll

Eduard Grundmann,
Tischler und Stuhl-Fabrikant.

Niederlage

für Steinkohlen, Braunkohlen und Holz,
Petergasse.

Unter heutigem Tage eröffne ich auf der Petergasse eine Niederlage für Steinkohlen aller Sorten aus den Prey v. Burg'schen und Königl. Werken, für Karbiger und Maria'scheiner Braunkohlen aller Sorten und für Brennholz in Gebunden und Scheiten, gespalten und ungespalten.

Unter Zusicherung vorer Bedienung empfehle ich dieselbe dem geehrten Publikum und bemerke noch, daß der Verkauf von Braunkohlen in Fuhrten auch ab Central-Bahnhof bewirkt werden kann, wollest sich der Preis um 1 Ngr. pr. Tonne niedriger stellt.

Hochachtungsvoll **F. G. Busch.**

Dresden, 14. Januar.

Einem geehrten Publikum erlaube ich Unterzeichneter seine

Conditorei,

als: Aufsätze, Torten, Eis und Theebäckerei bestens zu empfehlen. Bei pünktlicher und schneller Bedienung die billigsten Preise.

Robert Köhler, Conditor,
vormals J. Orlandi & Secht. Jüdenhof Nr. 2.

Holzspalterei

von

F. M. v. Bohrscheldt.

Nach erfolgter und nunmehr beendeter Translocation meiner Holzspalterei vom königlichen Rampischen Holzhof nach dem städtischen früheren Steinbohrwerk — Bohrwerkstraße Nr. 9 — eröffne ich dieselbe hiermit wieder, mit dem Bemerkten, daß ich mit ihr eine Niederlage für böhmische Braun- und hiesige Steinkohle verbunden habe.

Die freundliche Berücksichtigung meiner beiden Niederlagen am Albertsbahnhof und Louisestraße Nr. 32b läßt mich die Hoffnung hegen, daß dieselbe auch meinem dritten Etablissement zu Theil werde.